

MS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. SV FREINBERG

Sonntag, 17. März 2019, 13:30 /15:30 Uhr, in Bruck

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

MATCHSPONSOR:

Jochen's Imbiß
4722 Peuerbach
Bahnhofstraße 36 a
Tel. 0664/3419276

KM: 0:2 (0:1), Kein Tor...

Gegentore in der 34.,87.

RESI: 1:3 (1:2), Tor: 1:0 - Egger Jürgen (5.)

Gegentore in der 14.,32.,63

Schiedsrichter KM:

Danijel Djordjevic

Vor dem Spiel:

Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:

Hodza (S), Iska (S), Vrenicu (S), Safai (P), Schrank T. (P), Sonnleitner (P), Weidenholzer G. (P)

Dauerverletzte:

Strebl (Kreuzbandriss), Lackenberger C. (Knie), Siegel (u.a. Knöchel), Hofer C. (Kreuzbandriss)

Aufstellung KM:

Trainer:

Robert Müller

Startelf :

Freilinger F., **Lehner-D.**

Ersatz :

Kapsammer, Mayr, Krenn N., Elkaz

Spielbericht KM:

Zur Situation: Gleich zum Rückrundenauftritt empfangen wir an diesem strahlenden Frühlings-Sonntag den Tabellenzweiten aus Freinberg. Auf dem für die starken Regenfälle der Vortage und für diese Jahreszeit gutem Untergrund stand also einem ersten Punktespiel des Jahres nichts mehr im Wege. Dabei mussten wir aber auf gleich drei gesperrte Spieler verzichten: Leo, Jimmy (beide Gelb-Rot im letzten Spiel im Herbst) und Claudio (letztes Spiel Sperre nach einer roten Karte) mussten noch pausieren... Durch das doch etwas umfangreichere Transferprogramm im Winter, wodurch wir den Kader etwas vergrößern konnten, konnten wir diese Ausfälle aber ganz gut kompensieren. Die Rückkehrer Christoph Pühringer und Lukas Mayr sowie die Neuzugänge Krzysztof Kojder und Edwin Elkaz vervollständigten den Kader an diesem Sonntag doch sehr schlagkräftig...

1. Hälfte/2. Hälfte: Wobei uns im Spiel dann die letzte Durchschlagskraft fast über die gesamten 90 Minuten gefehlt hat. Denn bis auf die Riesenchance vom Demo in den Anfangsminuten und einem Schuss vom Labi Mitte der zweiten Halbzeit konnten wir fast nichts so wirklich gefährlich aufs Tor bringen. Und das war dann auch das Dilemma von uns in diesem Spiel: Denn trotz eigentlich ganz gutem ersten Spiel von uns, gelang uns gegen die Freinberger wieder nichts zählbares... Dabei hätten wir durch die eben erwähnte Chance vom Demo nach ca. 5 Minuten durchaus in Führung gehen können: Durch einen kraftvollen Vorstoß luxt er dem Verteidiger den Ball ab, läuft alleine auf den Tormann zu, um diesen auch mit einem Flachschuss zu überwinden, der gut angetragene Abschluss geht aber nur an die Innenstange und von dort entlang der Torlinie fast auf die andere Innenstange. Da hatten wir einfach Pech, dass der nicht rein ging. Auf der anderen Seite hatten wir ca. in der 15. Glück, als ein Gästespieler auch alleine vor mir auftauchte, den Ball aber dann ganz knapp neben die Stange gesetzt hatte. 1:1 also nach Topchancen nach einer Viertelstunde. Nach der beide Mannschaften langsam ihre doch zu spürende Nervosität im ersten Punktespiel des Jahres ablegen konnten, und nach der sich folgendes Spiel entwickelte: Wir bemüht, doch von hinten heraus Fußball zu spielen, die

Gäste zumeist mit langen Bällen in Richtung ihres Stürmers agierend.... Und so ging's dann auch ohne großartige Torszenen dem Ende entgegen. Ja, richtig gelesen: Nach den beiden erwähnten Topchancen und dem erwähnten Schuss vom Labi war's für beide routinierte Torhüter ein eher ruhiger Nachmittag, die Abwehrreihen dominierten auf beiden Seiten das Geschehen... Ausnahme: die beiden Gegentreffer, die wir hinnehmen mussten. Das 0:1 fiel aus einem Eckball, den wir per Kopf zur Mitte klären, der Schuss wird abgefälscht und fällt dem gegnerischen Stürmer auf 9er-Höhe direkt vor die Füße, kurzer Haken, Schlenzer genau neben die Stange ins Tor.... Und dann eben die Entscheidung in der 87. aus einem Konter, die wir ansonsten bis zu diesem Zeitpunkt allesamt verhindern haben können, aus sehr sehr abseitsverdächtig Position zum 0:2... Bis dorthin hatten wir in der zweiten Hälfte das Geschehen wirklich fast dominiert - meinen Arbeitseinsatz im Tor als Maßstab heranziehend war's durchaus so, denn bis auf ein paar Standards, die wir auch allesamt gut verteidigen konnten, spielte sich in meinem Strafraum fast gar nichts ab. Im Freinberger Strafraum aber leider auch nicht viel, wir waren mit unserem Latein zumeist am gegnerischen 16er am Ende, oder wurde spätestens dort von den Gästeverteidigern gekonnt gestoppt, oder wir zögerten mit dem Abschluss ein bisschen zu lange, um dann wieder beblockt zu werden (Chance vom Bob fällt mir da ca. in der 75. ein...). Am meisten Gefahr strahlten da doch noch unsere Schüsse aus der zweiten Reihe aus, wobei den einen aufs Tor vom Labi dann der Gästegoalie entschärfen konnte. Und so hätten wir wahrscheinlich noch vier Stunden spielen können, und hätten kein Tor mehr zusammen gebracht an diesem Tag. Solche Spiele gibt's eben, wo man im Grunde das Geschehen bestimmt, aber kein Kapital daraus schlagen kann... Fazit: Und dieser letzte Satz ist auch schon ein ganz gutes Fazit zu diesem Auftakt ins Jahr 2019. Denn wie erwähnt waren wir vor allem nach der Pause spielbestimmend, konnten einige wirklich gute Kombinationen nach vorne zeigen, um dann aber je näher wir dem Tor kamen, desto fahriger zu werden... Der letzte Zug zum Tor hat an diesem Tag gefehlt. Die Gäste konnten zwei ihrer wenigen Chancen verwerten, und so ging's wie im Hinspiel 2:0 für die Freinberger aus....
(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESI:

Trainer:

Fredi Freilinger / Egger Jürgen

Startelf

:

Kapsammer,

Krenn N., Egger, Standhartinger, Bayani, Sarw

Ersatz

:

Humer M.

Spielbericht RESI:

Zur Situation: Zum Rückrundenauftritt durften wir zwei neue Spieler in unserer Mitte begrüßen: Tobias "Kapsi" Kapsammer und Edvin "Edi" Elkaz feierten ihr Debüt in der Reserve. Beide haben ihre Sache dann auch sehr gut erledigt, auf diesen Leistungen kann man durchaus aufbauen. Wobei wir aber gleich beim ersten Spiel die nächste relativ schwere Verletzung zu beklagen haben - nach dem Kreuzbandriss vom Hofer beim ersten Aufbauspiel in Wallern vor ein paar Wochen: Edi hat sich nämlich bei einem Sturz Handgelenk und Elle gebrochen! Vier Wochen Gips! Natürlich eine sehr zache Geschichte, wobei es irgendwie schon bewunderswert war, dass er danach überhaupt weitergespielt hat, denn der Vorfall war schon Mitte der ersten Halbzeit! Ein harter Knochen also unser Edi ;-) Und auch auf diesem Wege nochmal gute Besserung!

1. Hälfte / 2. Hälfte: Das Spiel selber gegen den Tabellendritten konnten wir dann trotz einer relativ überschaubaren Aufbauzeit von einem Großteil unserer Spieler ganz gut gestalten. Vor allem die Anfangsviertelstunde konnte mit sehr viel Schwung nach vorne von uns vorgetragen werden. Und so sind wir auch früh - in der fünften - in Führung gegangen: Edi sprintet auf einen Ball an die Grundlinie zwischen 16er und Ecke, die schön zur Mitte gezirkelte Flanke verwertet Jürgen an der langen Stange per Kopf zum 1:0. Schon ein sehenswerter Treffer! Und auch danach konnten wir den einen oder anderen schönen Angriff zeigen, wobei uns dann aber der Ausgleich in der 14. etwas den Schwung aus den Segeln genommen hat... Dennoch konnten wir das Spiel bis zur Pause noch relativ offen gestalten, auch wenn wir noch einen zweiten Gegentreffer aus einem gegnerischen Konter hinnehmen mussten... Von den zweiten Hälften der Resi werde ich in näherer Zukunft leider - wie letzthin auch schon (falls ich im Herbst mal Zeit hatte, etwas zu schreiben ;-)), nur aus zweiter Hand berichten können, da ich dann ja immer selber im Einsatz sein werde.... Für dieses Match gegen Freinberg lässt sich festhalten, dass der Tabellendritte in der zweiten Hälfte das Spiel spätestens nach dem 1:3 immer relativ sicher im Griff hatte, wir uns dann in weiterer Folge mit dem Spielaufbau sehr schwer getan haben, und die Gäste durchaus noch den einen oder anderen Treffer nachlegen hätten können, Kapsi im Tor aber dies gekonnt verhindern konnte. Wir konnten uns leider nur mehr die eine oder andere Halbchance erarbeiten, sodass wir dann nicht mehr für Spannung sorgen haben können...

Fazit: Das ist relativ einfach zu ziehen: "Nur" 1:3 gegen jemanden zu verlieren, der vorne mitspielt, zeigt, welches Potential in unserer Mannschaft stecken würde! Auf keinen Fall repräsentiert unser derzeitige Punktestand dieses Potential... Aber - und dies ist schon ein

ziemlich großes Aber, müssen wir uns da größtenteils selber an der Nase nehmen. Denn um dieses Potential abrufen zu können, braucht's in Summe schon ein bisschen mehr Ballkontakte, wie wir uns diese jetzt im Frühjahr "erarbeitet" haben... Man wird eben nur durch Training besser, und dies müssen wir einfach wieder aufnehmen, dann können wir hoffentlich demnächst diesen blöden Nuller beseitigen!
(Freilinger Fredi)

